

Unsere Ziele

Wir möchten den betreuten Kindern Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen vermitteln und ihnen damit Selbstständigkeit erlebbar machen. Wir wollen ihnen helfen, einen Beruf zu erlernen, mit dem sie sich und ihre Familie ernähren können.



Was können Sie tun?

Sie können uns unterstützen

- durch Spenden
- durch eine Mitgliedschaft im Verein für 10€ pro Monat
- durch eine Gruppenpatenschaft für 25€ pro Monat
- durch eine Ausbildungspatenschaft für 35€ pro Monat

Mehr Information?

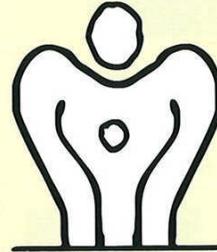
Besuchen Sie unsere Homepage!

Schreiben oder mailen Sie uns!

Rufen Sie uns an!

Let me be a child

e.V.



Let me be a child e.V.

Vorsitzende:
Etagegne Girma-Bierig
Bäckerkoppel 10a
24977 Langballig

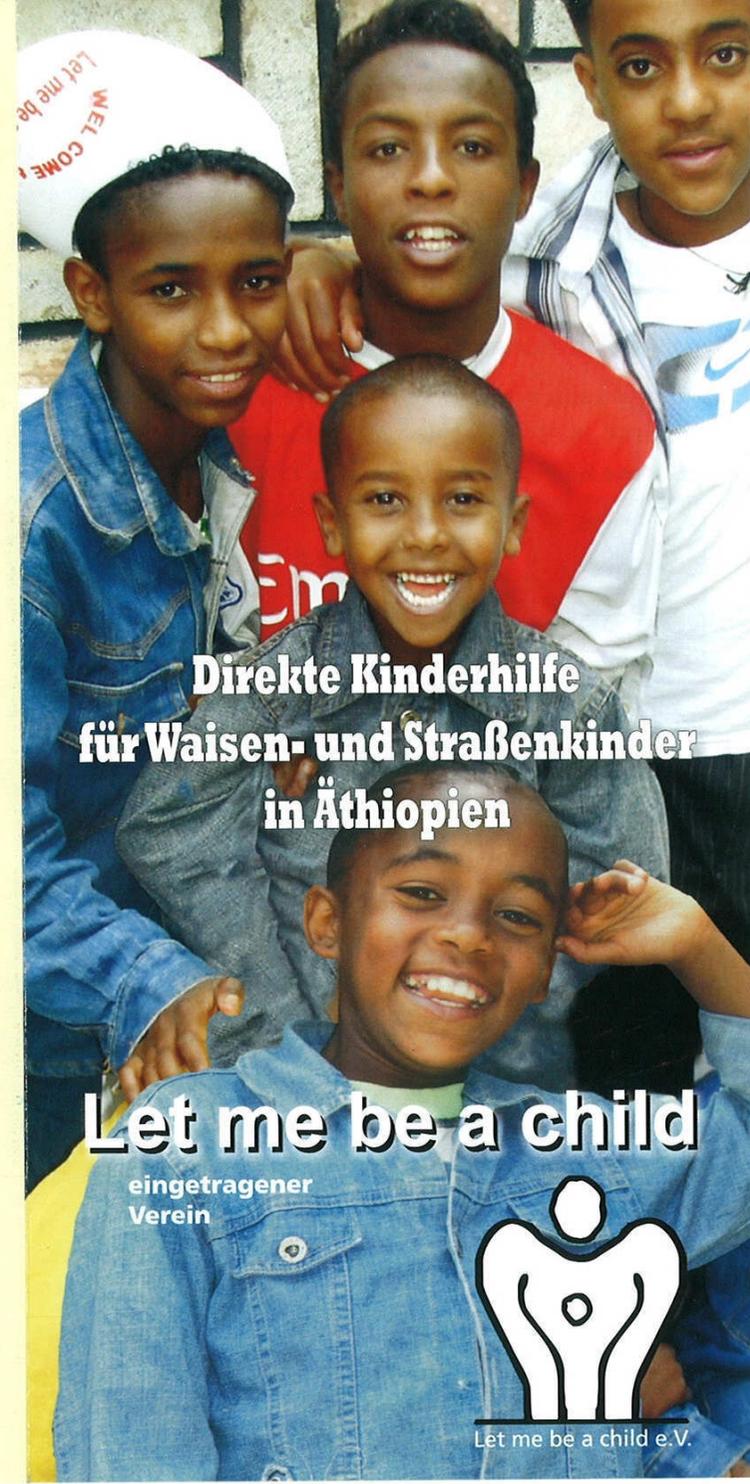
Tel. 04636-97 66 30
Fax 04636-97 66 32
Mobil 015208781514

Mail: info@direkte-kinderhilfe.de
www.direkte-kinderhilfe.de

Konto Nr. 6103480
BLZ 216 617 19
VR Bank Flensburg-Schleswig eG

Steuer-Nr. 15 290 80183
Finanzamt Flensburg

Der Verein ist berechtigt,
Spendenbescheinigungen auszustellen.



**Direkte Kinderhilfe
für Waisen- und Straßenkinder
in Äthiopien**

Let me be a child

eingetragener
Verein



Let me be a child e.V.

Gründung des Vereins

Krieg, ethnische Konflikte und die Verbreitung von Aids haben dazu geführt, dass in Äthiopien etwa 200.000 Kinder auf der Straße leben. Sie kennen weder geregelten Mahlzeiten noch medizinische Versorgung und haben keinen Zugang zur Bildung. Ihr Leben ist geprägt von Hunger, Krankheit, Drogen und Gewalt.

2004 gründete eine Gruppe von Menschen aus beiden Ländern in Deutschland und Äthiopien den Verein **„Let me be a child“ e.V.** In einem Privathaus in Addis



Abeba wurden zunächst 15 Straßenkinder tagsüber betreut. Gleichzeitig wurde für die Übernachtung in der Restfamilie gesorgt, um so den

Kontakt zum bisherigen Umfeld aufrecht zu erhalten und einer Entfremdung vorzubeugen.

Mit Hilfe einer Stiftung sowie durch Spenden gelang es dem Verein 2007, ein eigenes bebautes Grundstück für das Projekt zu erwerben, so dass jetzt 44 Kinder von 6 bis 16 Jahren, darunter 29 Mädchen, betreut werden.

Gleichzeitig sind dort bis heute 14 Voll- und Teilzeitarbeitsplätze entstanden. 3 Ehrenamtliche unterstützen die Arbeit.



Äthiopischer Verein



Deutscher Verein

Schon nach kurzer Zeit zeigte sich der Erfolg des Konzeptes. Die Kinder entwickelten sich körperlich und geistig gut, sie wurden fröhlich und selbstbewusst. Für



Malunterricht

die älteren stellte sich schon bald die Frage der Berufsausbildung. Der erste Jugendliche hat die Schule erfolgreich beendet; ihm konnte eine dreijährige Ausbildung zum Metallbauer bei der anerkannten Organisation „Salam“ vermittelt werden. Die Kosten von ca. 35 € monatlich trägt der Verein.



Die „INSEL“ heute

Die „Insel“ – so wird das Tagesheim genannt – besteht aus einem abgegrenzten Grundstück mit einem Hauptgebäude (Küche, Essraum, Sanitäreinrichtungen, Gästewohnung) und Nebengebäuden (6 Unterrichtsräume).



Die „Insel“

Die Basisbetreuung umfasst:

- täglich drei ausgewogene Mahlzeiten
- hygienische Pflege
- medizinische Grundversorgung
- regelmäßiger Schulbesuch (einschließlich Schuluniform und Material)
- tägl. Betreuung durch erfahrene Sozialarbeiter
- Kontakte zur Restfamilie und zur Schule

Das Programm beinhaltet:

- Vorbereitung auf den Schulbesuch und Hausaufgabenhilfe, Englisch
- unterschiedliche therapeutische Aktivitäten
- handwerkliche Arbeiten
- Berufsausbildung (in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen)
- Spiel und Sport

Zweitstandort Dojogena

Ein Traum wird wahr - ein weiteres Tagesheim für 40 Kinder entsteht auf einem 3600 m² großen Grundstück auf dem Lande. Schwerpunkt wird die Landwirtschaft sein, beide Projekte sollen von hier mit Gemüse und Getreide versorgt werden. Junge Menschen erhalten so eine Chance, sich in ihrer Heimat eine Existenz aufzubauen statt in die Slums der Stadt zu flüchten. Die Aufnahme der Kinder ist für Ende 2011 geplant; Gemüse wird bereits jetzt angebaut.